

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/098/2008/VI-60
Einreicher:	Bauverwaltungsamt Frau Heinrichs

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.03.2008				
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	27.03.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	08.04.2008				
Stadtrat	öffentlich	23.04.2008				

Titel:

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Maßnahmen- und Finanzierungsplan HHJ 2008

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Maßnahmen- und Finanzierungsplan für die Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Altstadt Roßlau wird für die Ausgabensumme in Höhe von 600,0 T€ nur unter Vorbehalt eines bestätigten Gesamthaushaltes befürwortet.

Die im Maßnahmen- und Finanzierungsplan ausgewiesenen Maßnahmen Sanierung ehem. Kaufhaus (Hauptstr. 11) werden unter dem weiteren Vorbehalt der Bestätigung des Gesamtmaßnahmenbeschlusses gestellt.

Gesetzliche Grundlagen:	§§ 136 – 164 BauGB RLStäBauF lt. Rd.Erl.MWV vom 03.07.98, MBI LSA vom 22.09.98 zuletzt geändert durch RdErl. des MWV vom 30.07.99, MBI LSA Nr. 29/99
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Mit dem Beschluss des Roßlauer Stadtrates vom 04.03.1993 wurde das Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ förmlich festgelegt (rechtskräftig mit Veröffentlichung der Sanierungssatzung im Amtsblatt am 29.10.1993).

Das Sanierungsgebiet „Altstadt Roßlau“ umfasst 43 ha des innerstädtischen Ortskerns des Stadtteiles Roßlau der Doppelstadt Dessau-Roßlau.

Die Innenstadt von Roßlau hat den Charakter der durch mehrere Epochen geprägten altstädtischen Bebauung bis heute gewahrt.

Das Ziel der Stadtsanierung ist es, diesen historisch gewachsenen Altstadt kern zu erhalten und behutsam zu erneuern. Die Innenstadt von Roßlau soll einerseits ein attraktiver Wohnstandort bleiben, andererseits wichtige zentrale Funktionen für den gesamtstädtischen Ortsteil übernehmen.

Auf der Grundlage der „Vorbereitenden Untersuchungen“ wurden 1992 die Sanierungsziele formuliert und das Sanierungskonzept mit dem Rahmenplan entwickelt, der aktualisiert und fortgeschrieben wird.

Seit 1991 konnten für die Realisierung der Sanierungsziele 11,8 Mio € öffentliche Mittel bereitgestellt werden. Für ca. 4,5 Mio € wurden Straßen, Wege und Plätze grundhaft erneuert. Durch die Sanierung der Straßen konnten private Eigentümer und Investoren zu Sanierungsmaßnahmen an ihren Gebäuden motiviert werden. Unterstützend für die privaten Eigentümer wirkt das Kommunale Förderprogramm für Kleinteilige private Gestaltungs- und Begrünungsmaßnahmen sowie die Möglichkeit der umfassenden Hüllenförderung entsprechend der Landesförderrichtlinie bei größeren und städtebaulich bedeutsamen Objekten.

In jedem Haushaltsjahr werden Sanierungsmittel für die Förderung privater Kleinteiliger Maßnahmen, Umfassender Hüllenförderungen sowie Ordnungsmaßnahmen (Abriss und Sicherung) vorgesehen. Es liegen bereits Anträge auf vorzeitigen Maßnahmebeginn aus 2007 bzw. 2008 von privaten Antragstellern vor, die Fördermittelanträge gestellt haben (Hauptstr. 50 und 114, K.-Liebknecht-Str. 37 sowie Goethestr. 6).

Im Haushaltsjahr 2007 konnte der 3. Bauabschnitt der Hauptstraße (von Großer Marktstraße bis Porsestraße) aus Sanierungsmitteln finanziert werden.

Bis auf Restarbeiten wurde die Maßnahme weitestgehend fertig gestellt.

Für das Haushaltsjahr 2008 ist für den Bereich Erschließungsmaßnahmen der Ausbau der Kleinen Marktstraße (2. Bauabschnitt) vorgesehen, hier wurde der Kanalbau bereits im Vorfeld abgeschlossen.

Die Sanierung des ehemaligen Kaufhauses (Hauptstraße 11) zum „Kulturkaufhaus“ (zukünftige Nutzung als Bibliothek) wurde in 2007 durch weitere Abbruch-, Sicherungs- und Abdichtungsarbeiten sowie Planungen weiter vorangetrieben.

Auch im Haushaltsjahr 2008 sollen Sanierungsmittel in die Kaufhaussanierung fließen. Hierbei handelt es sich um weitere Planungsleistungen für die Gebäude- und Tragwerksplanung, die Technische Gebäudeausrüstung, die Beauftragung eines Brandschutzkonzeptes und andere Kosten (Gebühren, Baustoffuntersuchungen). Die Baumaßnahmen umfassen hauptsächlich Rohbauarbeiten, die auf die zukünftige Nutzung als Bibliothek ausgerichtet sind, wie Abbrucharbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Maurerarbeiten, Stahlbauarbeiten.

Es ist geplant, die Baugenehmigung für das Vorhaben einzureichen.

Aufgrund aktueller Entwicklungen zum Grundstück Hauptstraße 109 kann es zu Verschiebungen innerhalb der Maßnahmen kommen.

Die im Maßnahme- und Finanzierungsplan vorgesehenen Städtebaufördermittel sind bewilligt.

Anlage 2:

Vorgesehene Maßnahmen 2008-03-03

Anlage 3:

Lageplan